

## 9 Statistische Angaben zu Ausstellungshäusern

Für die statistischen Erhebung des Jahres 2018 wurden 504 Ausstellungshäuser angeschrieben, von denen 390 antworteten, was einer Rücklaufquote von 77,4 % entspricht. Von diesen meldeten 341 Einrichtungen Besuchszahlen.

Die aggregierte Gesamtbesuchszahl der Ausstellungshäuser belief sich für das Jahr 2018 auf 5.660.677 Besuche (2017: 6.901.250).

Damit ist die aggregierte Gesamtzahl der Besuche in Ausstellungshäusern im Vergleich zum Vorjahr um 18,0 % gesunken (2017: +10,4 %, 2016: +8,9 %).

In den 390 an der Auswertung beteiligten Häusern wurden insgesamt 1.955 Ausstellungen gezeigt. Das entspricht einem Schnitt von ca. fünf Ausstellungen pro Ausstellungshaus.

In den Vorjahren war die Anzahl an Ausstellungen, die von den an der Gesamtstatistik beteiligten Ausstellungshäusern gemeldet wurden, in etwa gleich geblieben. Für das Jahr 2018 wurden 84 Ausstellungen mehr erfasst als im Vorjahr (2017: +49 Ausstellungen.)

Auch im Jahr 2018 hat es eine Reihe von Besuchs-starken Ausstellungen gegeben. Ähnlich wie bei den Museen wird die hohe Besuchszahl durch die Ausstellungen einiger weniger Häuser geprägt. Diese – meist in den deutschen Metropolen gelegenen – großen Ausstellungshäuser sind über die Jahre hinweg Garanten für publikumswirksame Veranstaltungen. Zu den „Giganten“ unter den Ausstellungshäusern gehören z.B. der Martin-Gropius-Bau in Berlin, die Bundeskunsthalle in Bonn, die Deichtorhallen in Hamburg, die Schirn in Frankfurt am Main oder die Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung in München. Beispiele für besonders erfolgreiche Ausstellungen wurden bereits im Eingangskapitel dieses Berichts genannt. Insgesamt sind es 9,2 % der Ausstellungshäuser, die auf die Befragung geantwortet haben, die über 25.000 Besuche im Jahr 2018 (2017: 10,0 %) hatten.

Eine mittelgroßes Besuchsaufkommen von 10.000 bis 25.000 Besuchen konnte in 2018 von 14,6 % der beteiligten Einrichtungen gemeldet werden. Diese Ausstellungshäuser sind meist in mittelgroßen Städten zu finden.

Unabhängig davon, wie besuchstark die Ausstellungshäuser sind, kann man dennoch davon ausgehen, dass Ausstellungshäuser vom Aufgabenbereich her und an Qualität den Museen sehr nahe kommen. Beiden ist gemeinsam, dass das Ausstellen zu ihren Hauptaufgaben gehört.

Im Vergleich zu Museen sind die räumlichen Gegebenheiten von grösseren Ausstellungshäusern oft so ausgelegt, dass es hier möglich ist, die Raumgestaltung zu variieren und damit neue (Besuchs-) Erfahrungen zu ermöglichen. Hinzu kommen eine große Anzahl kleinerer Einrichtungen, die oft einen wichtigen Beitrag zur lokalen Kulturlandschaft leisten. Hierzu gehören z.B. Städtische Galerien, die Ausstellungsräume von Kunstvereinen oder Ausstellungsinitiativen in Kultur- und Stadtteilzentren. In den meisten dieser Häuser – egal, ob mit großem oder geringerem Publikumsinteresse – werden Werke der Bildenden Kunst ausgestellt, gerne auch von zeitgenössischen Künstlern.

Ähnlich wie bei den Museen handelt es sich auch bei drei Viertel der antwortenden Ausstellungshäuser (76,2 %) um kleinere Einrichtungen mit höchstens 10.000 Besuchen pro Jahr (siehe Tabelle 58, S. 88). Zumeist werden diese kleineren Einrichtungen von Kommunen oder Vereinen getragen. Auch diese Ausstellungshäuser haben ihre Aufgabe klar definiert. So versteht sich die städtische Galerie KUBUS in Hannover z.B. als „Dreh- und Angelpunkt der lokalen Kunstszene“. Die Städtische Galerie Suhl beschreibt sich selbst als „Begegnungs- und Austauschort für Kunst- und Kulturgespräche“. Die Städtische Galerie Pfaffenhofen, die mit einigen anderen Einrichtungen im Haus der Begegnung untergebracht ist, trägt durch „Einladungen der Stadt“ dazu bei, einzelne Künstler und Künstlerinnen durch das Ausstellen ihrer Werke zu unterstützen. Die Aufgabe der Vermittlung nehmen auch viele Ausstellungshäuser sehr ernst und bieten häufig ein Angebotsprogramm für Schulklassen und Familien.

Die Statistische Gesamterhebung zeigt aber auch, dass gerade kleinere Ausstellungshäuser, u.a. weil es ihnen definitionsgemäß an einer Sammlung fehlt, leichter bzw. unauffälliger wieder aufgelöst werden. Jedes Jahr steht eine gewisse Anzahl von „Neuaufnahmen“ (Einrichtungen, die das erste Mal an der Statistischen Gesamterhebung teilnehmen) einer ähnlich hohen Anzahl von Einrichtungen gegenüber, die nicht mehr bestehen. Einige Ausstellungshäuser, die über viele Jahre hindurch ihre Arbeit bei der Teilnahme an der Statistischen Gesamterhebung dokumentierten, geben uns ihre Schließung bekannt. Andere zeigen an, dass die Ausstellungsräume aus finanziellen Gründen nicht gehalten werden konnten und man in „Ausweichquartiere“ gezogen ist, die nicht mehr unseren Merkmalen für Ausstellungshäuser entsprechen.

## 9.1 Ausstellungen in Ausstellungshäusern gegliedert nach Inhaltsschwerpunkten

Für die in Ausstellungshäusern gezeigten Ausstellungen wurde von uns eine Zuordnung nach Ausstellungsinhalten erbeten. Die Angaben hierzu werden in der folgenden Tabelle 55 zusammengefasst. Wenn ein Ausstellungshaus Ausstellungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten durchgeführt hat, wird es entsprechend diesen Schwerpunkten mehrfach in der Tabelle gezählt. Wurden mehrere Ausstellungen mit demselben Schwerpunkt gezeigt, so wird das Haus nur einmal gezählt.

**Tabelle 55: Ausstellungen in Ausstellungshäusern, gegliedert nach Schwerpunkten**

Schwerpunkt der Ausstellung	Anzahl der Ausstellungen		in % *		Anzahl der Ausstellungshäuser		in % **	
	2018	(2017)	2018	(2017)	2018	(2017)	2018	(2017)
Volkskunde und Heimatkunde	11	(17)	0,6	(0,9)	9	(11)	2,3	(3,0)
Kunst	1.775	(1.676)	90,8	(89,6)	336	(312)	86,2	(85,1)
Naturkunde	3	(8)	0,1	(0,4)	3	(8)	0,8	(2,2)
Naturwissenschaften und Technik	5	(6)	0,2	(0,3)	5	(6)	1,3	(1,6)
Kulturgeschichte	54	(45)	2,8	(2,4)	33	(28)	8,5	(7,6)
Historie und Archäologie	27	(30)	1,4	(1,6)	19	(21)	4,9	(5,7)
Sammlungsübergreifend	57	(61)	2,9	(3,3)	34	(36)	8,7	(9,8)
Anderer Schwerpunkt	2	(2)	0,1	(0,1)	2	(2)	0,5	(0,6)
Keine Angabe des Schwerpunkts	21	(26)	1,1	(1,4)	8	(15)	2,1	(4,1)

\*) in % der Gesamtzahl der Ausstellungen: 1.955 (2017: 1.871)

\*\*\*) in % der Ausstellungshäuser, die geantwortet haben: 390 (2017: 367), Mehrfachnennungen möglich

Tabelle 55 zeigt, dass in den antwortenden Häusern überwiegend Kunstausstellungen gezeigt wurden (90,8%). Diese wurden in 336 Ausstellungshäusern präsentiert. Der hohe Anteil an Kunstausstellungen verdeutlicht das Selbstverständnis vieler Ausstellungshäuser: Kunstgalerien ohne kommerzielle Orientierung zu sein.

Insgesamt meldeten die Ausstellungshäuser 1.955 Ausstellungen. Es gab nur wenige Ausstellungshäuser, die keine Kunstausstellungen präsentierten: Von den 390 Ausstellungshäusern, die geantwortet haben, waren es nur 73 Einrichtungen, die andere Themen ausstellten. Andere Ausstellungsinhalte, wie volkskundliche oder kulturhistorische, die in Museen ebenfalls

häufig Thema von Sonderausstellungen sind, wurden in Ausstellungshäusern nur selten gezeigt. Ausstellungshäuser mit einer Besuchszahl über 100.000 meldeten 58 Ausstellungen. In dieser Gruppe betrug der Anteil der Kunstausstellungen 89,7 %.

## 9.2 Verteilung der Ausstellungshäuser nach Bundesländern

**Tabelle 56: Verteilung der Ausstellungshäuser nach Bundesländern**

Bundesland	Ausstellungshäuser angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Ausstellungshäuser		Anzahl der Ausstellungen	
	2018	(2017)	2018	(2017)	2018	(2017)	2018	(2017)	2018	(2017)
Baden-Württemberg	74	(73)	53 71,6	(55) (75,3)	45 60,8	(48) (65,8)	334.377	(346.284)	271	(268)
Freistaat Bayern	55	(40)	48 87,3	(29) (72,5)	44 80,0	(26) (65,0)	1.039.715	(1.184.912)	260	(165)
Berlin	58	(56)	50 86,2	(47) (83,9)	42 72,4	(43) (76,8)	1.149.966	(1.068.108)	258	(252)
Brandenburg	15	(14)	10 66,7	(10) (71,4)	9 60,0	(10) (71,4)	58.025	(46.587)	41	(56)
Bremen	4	(5)	4 100,0	(4) (80,0)	3 75,0	(4) (80,0)	11.863	(16.919)	24	(20)
Hamburg	14	(14)	10 71,4	(11) (78,6)	9 64,3	(10) (71,4)	407.767	(458.216)	56	(77)
Hessen	26	(26)	22 84,6	(23) (88,5)	19 73,1	(19) (73,1)	485.075	(1.479.896)	100	(99)
Mecklenburg-Vorpommern	10	(10)	10 100,0	(9) (90,0)	10 100,0	(9) (90,0)	71.521	(59.045)	58	(41)
Niedersachsen	51	(49)	39 76,5	(34) (69,4)	36 70,6	(32) (65,3)	191.089	(194.864)	207	(179)
Nordrhein-Westfalen	99	(98)	71 71,7	(72) (73,5)	59 59,6	(66) (67,3)	1.521.252	(1.677.295)	332	(360)
Rheinland-Pfalz	27	(26)	18 66,7	(20) (76,9)	16 59,3	(16) (61,5)	56.848	(38.886)	82	(85)
Saarland	7	(8)	7 100,0	(7) (87,5)	7 100,0	(5) (62,5)	36.850	(19.332)	46	(36)
Freistaat Sachsen	16	(16)	11 68,8	(13) (81,3)	10 62,5	(12) (75,0)	56.779	(81.617)	56	(78)
Sachsen-Anhalt	12	(10)	11 91,7	(9) (90,0)	10 83,3	(9) (90,0)	42.263	(32.980)	41	(48)
Schleswig-Holstein	17	(15)	11 64,7	(10) (66,7)	10 58,8	(9) (60,0)	128.403	(125.499)	49	(42)
Thüringen	19	(17)	15 79,0	(14) (82,4)	12 63,2	(11) (64,7)	68.884	(70.810)	74	(65)
<b>Gesamt</b>	<b>504</b>	<b>(477)</b>	<b>390</b> <b>77,4</b>	<b>(367)</b> <b>(76,9)</b>	<b>341</b> <b>67,7</b>	<b>(329)</b> <b>(69,0)</b>	<b>5.660.677</b>	<b>(6.901.250)</b>	<b>1.955</b>	<b>(1.871)</b>

Ausstellungshäuser sind häufig in Großstädten und größeren Gemeinden zu finden, in denen sich neben den Museen eine lebendige Kulturszene mit vielfältigen Ausstellungsaktivitäten etabliert hat. Insgesamt liegen 48,4 % aller Ausstellungshäuser in Großstädten.

Dabei haben die Ausstellungshäuser in den Metropolen sicherlich nicht nur das breiteste Programm, sondern auch das Umfeld mit einem potentiellen Publikum. So lässt sich unschwer anhand der Besuchszahlen nach Bundesland erkennen, wo sich die großen Ausstellungshäuser in Deutschland befinden.

Anders als bei den Museen, von denen es in Bayern die meisten gibt, zeigt sich, dass Ausstellungshäuser der Anzahl nach häufiger in Nordrhein–Westfalen vorkommen. Auch sind in den neuen Bundesländern bislang im Vergleich weniger Ausstellungshäuser eröffnet worden.

Eine genaue Verteilung der Ausstellungsaktivitäten in Ausstellungshäusern nach Bundesländern enthält Tabelle 56.

### 9.3 Verteilung der Ausstellungshäuser nach Trägerschaften

Die Aufgliederung der angeschriebenen Ausstellungshäuser nach Trägerschaften (Tab. 57) hat hauptsächlich kulturstatistische Bedeutung. Die Angaben können Grundlage für weitergehende Forschungen zur Ausstellungstätigkeit unterschiedlicher öffentlicher und privater Träger außerhalb von Museen sein.

Ähnlich wie Museen werden auch die meisten Ausstellungshäuser von lokalen Gebietskörperschaften, also Gemeinden und Kommunen oder durch Vereine getragen. Bedenkt man die hohe Anzahl der Kunstausstellungen, die in den Ausstellungshäusern präsentiert werden, so treten diese Träger mehr oder weniger als Künstler– und Kunstförderer außerhalb von Museen und kommerziellen Galerien auf. Insbesondere sei hier auf die Aktivitäten der vielen kleinen und mittleren Kunstvereine verwiesen. Deutlich wird das Engagement nicht nur in Hinblick auf die Anzahl von Ausstellungshäusern, die durch Gemeinden, Kommunen und Vereine getragen werden, sondern auch durch die rege Ausstellungsaktivität.

Auch die Trägereinteilung der Ausstellungshäuser wurde an die Klassifikation des Deutschen Städtetags angenähert, so dass deutlicher erkennbar ist, wie viele Häuser in öffentlicher oder in privater Trägerschaft sind (Tab. 57).

**Tabelle 57: Verteilung der Ausstellungshäuser nach Trägerschaft – angenähert an die Klassifikation des Deutschen Städtetags**

Trägerschaft nach Deutschem Städtetag	Ausstellungshäuser angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Ausstellungshäuser		Anzahl der Ausstellungen	
	2018	(2017)	2018	(2017)	2018	(2017)	2018	(2017)	2018	(2017)
1 Staatliche Träger	22	(23)	18 (18) 81,8 (78,3)	15 (14) 68,2 (60,9)	630.642	(731.791)	83	(86)		
2 lokale Gebietskörperschaften	186	(182)	158 (159) 85,0 (87,4)	130 (134) 69,9 (73,6)	1.195.061	(1.198.081)	751	(749)		
3 andere Formen des öffentlichen Rechts	15	(14)	10 (10) 66,7 (71,4)	8 (9) 53,3 (64,3)	46.173	(74.891)	42	(38)		
4 Vereine	236	(211)	168 (145) 71,2 (68,7)	156 (142) 66,1 (67,3)	936.646	(972.220)	947	(871)		
5 Gesellschaften, Genossenschaften	21	(21)	20 (19) 95,2 (90,5)	18 (17) 85,7 (81,0)	2.616.176	(3.623.489)	78	(79)		
6 Stiftungen des privaten Rechts	12	(13)	9 (8) 75,0 (61,5)	8 (6) 66,7 (46,2)	203.498	(257.569)	27	(19)		
7 Privatpersonen	6	(7)	4 (5) 66,7 (71,4)	3 (4) 50,0 (57,1)	23.730	(33.489)	15	(19)		
8 Mischformen privat + öffentlich	6	(6)	3 (3) 50,0 (50,0)	3 (3) 50,0 (50,0)	8.751	(9.720)	12	(10)		
Gesamt	504	(477)	390 (367) 77,4 (76,9)	341 (329) 67,7 (69,0)	5.660.677	(6.901.250)	1.955	(1.871)		

Die Verteilung nach Trägerschaften zeigt, dass 44,3 % der erfassten Ausstellungshäuser in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft geführt werden. Von den großen Ausstellungshäusern werden einige in der Trägerschaft von Gesellschaften/Genossenschaften geführt. Es gibt zwar nur wenige Häuser in einer solchen Trägerschaft, die zudem vergleichsweise wenige Ausstellungen präsentieren, dafür aber mehr Besuche verzeichnen.

## 9.4 Gruppierungen der Besuchszahlen der Ausstellungshäuser

**Tabelle 58: Gruppierungen der Besuchszahlen der Ausstellungshäuser**

Besuche	Ausstellungshäuser		in % aller Ausstellungshäuser		in % der Häuser mit Besuchszahl	
	2018	(2017)	2018	(2017)	2018	(2017)
bis 5.000	206	(191)	40,9	(40,0)	60,4	(58,1)
5.001 - 10.000	54	(58)	10,7	(12,2)	15,8	(17,6)
10.001 - 15.000	24	(22)	4,7	(4,6)	7,0	(6,7)
15.001 - 20.000	15	(18)	3,0	(3,8)	4,4	(5,5)
20.001 - 25.000	11	(7)	2,1	(1,5)	3,2	(2,1)
25.001 - 50.000	13	(13)	2,6	(2,7)	3,8	(4,0)
50.001 - 100.000	8	(7)	1,6	(1,5)	2,4	(2,1)
100.001 - 500.000	8	(10)	1,6	(2,1)	2,4	(3,0)
500.001 - 1 Mio.	2	(3)	0,4	(0,6)	0,6	(0,9)
keine Angaben/ keine Antwort	163	(148)	32,3	(31,0)	—	(—)
Gesamt	504	(477)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 58 zeigt, dass die Mehrzahl der Ausstellungshäuser – ähnlich wie bei den Museen – bis zu 5.000 Besuche im Jahr haben. In diese Gruppe fallen 60,4 % der Einrichtungen, bezogen auf die Ausstellungshäuser mit Besuchszahlenangaben.

## 9.5 Zählarten zur Ermittlung der Besuchszahlen in den Ausstellungshäusern

Die Differenzierung der Zählarten gibt Aufschluss über den Grad der Exaktheit, mit dem in den einzelnen Einrichtungen Besuchszahlen ermittelt werden können. Tabelle 59 zeigt, dass nur in wenigen Fällen (12,0 %) die Besuchszahlen über eine Zählung der Eintrittskarten bzw. über eine Kasse ermittelt werden. Nur dieses Verfahren ermöglicht in der Regel exakte Aussagen. Weitere 4,9 % der Ausstellungshäuser zählen ihre Besuche in einer Mischform aus anderen Verfahren und Eintrittskarten/Registrierkasse.

Da aber nur ein kleinerer Teil der Ausstellungshäuser Eintritt erhebt, wird die Besuchszahl in den meisten Fällen durch die Zählung von Hand (Zähluhr) ermittelt. Wie der Tabelle 59 zu entnehmen ist, hatte diese Zählart einen Anteil von 44,1 % bei den Ausstellungshäusern, die den Fragebogen beantwortet haben.

**Tabelle 59: Zählarten in den Ausstellungshäusern**

Zählart	Anzahl der Ausstellungshäuser		in % aller angeschriebenen Ausstellungshäuser		in % der Ausstellungshäuser, die geantwortet haben	
	2018	(2017)	2018	(2017)	2018	(2017)
Eintrittskarten	24	(15)	4,8	(3,1)	6,1	(4,1)
Registrierkasse	23	(16)	4,5	(3,4)	5,9	(4,4)
Zählung von Hand (Zähluhr)	172	(146)	34,1	(30,6)	44,1	(39,8)
Besucherbuch	9	(6)	1,8	(1,3)	2,3	(1,6)
Schätzung	46	(39)	9,1	(8,2)	11,8	(10,6)
Mischformen mit Eintrittskarten/Registrierkasse	19	(28)	3,8	(5,9)	4,9	(7,6)
Mischformen ohne Eintrittskarten/Registrierkasse)	24	(37)	4,8	(7,8)	6,1	(10,1)
Sonstiges	1	(2)	0,2	(0,4)	0,3	(0,5)
keine Zählung/keine Angaben zu dieser Frage	72	(78)	14,3	(16,3)	18,5	(21,3)
keinen Fragebogen zurück	114	(110)	22,6	(23,0)	—	(—)
Gesamt	504	(477)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

## 9.6 Öffnungszeiten der Ausstellungshäuser

Bei Ausstellungshäusern gibt es zwei wichtige Informationen zu den Öffnungszeiten, die getrennt erfragt wurden: die regelmäßigen Öffnungszeiten pro Woche und die Zeiten pro Jahr, in denen Ausstellungen gezeigt werden.

**Tabelle 60: Regelmäßige Öffnungszeiten der Ausstellungshäuser / Woche**

Öffnungszeit/Woche	Anzahl der Ausstellungshäuser		in % aller angeschriebenen Ausstellungshäuser		in % der Ausstellungshäuser, die geantwortet haben	
	2018	(2017)	2018	(2017)	2018	(2017)
6–7 Tage	177	(162)	35,1	(34,0)	45,4	(44,1)
2–5 Tage	143	(136)	28,4	(28,5)	36,6	(37,1)
1 Tag	3	(1)	0,6	(0,2)	0,8	(0,3)
keine Angabe zu der Frage	67	(68)	13,3	(14,3)	17,2	(18,5)
Fragebogen nicht zurück	114	(110)	22,6	(23,0)	—	(—)
Gesamt	504	(477)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 60 zeigt, dass 45,4 % der Einrichtungen, die uns geantwortet haben, sechs bis sieben Tage pro Woche geöffnet haben. Auch für Ausstellungshäuser gilt – genau wie für Museen –, dass bei sechstägiger Öffnung pro Woche in der Regel am Montag geschlossen ist. Wenigstens einmal pro Woche waren 106 der Häuser abends für Besucher geöffnet (27,2 % der Ausstellungshäuser, die geantwortet haben). Am häufigsten sind diese Abendöffnungen donnerstags

(82 Ausstellungshäuser), gefolgt von freitags (65) und mittwochs (64), seltener sonntags (35) oder montags (24). Bezogen auf Abendöffnungen zeigen sich Ausstellungshäuser also im Vergleich zu Museen flexibler.

Tabelle 61 gibt einen Überblick über den Zeitraum, währenddessen ein Ausstellungshaus pro Jahr für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Dabei zeigt sich, dass 33,9 % der Ausstellungshäuser, die den Fragebogen beantwortet haben, mehr als drei Viertel des Kalenderjahres geöffnet haben.

Viele Häuser haben zwischen den einzelnen Ausstellungen während der Auf- und Abbauzeiten geschlossen. Ausstellungshäuser ohne Schließungspause oder mit nur kurzen Schließungszeiten sind in der Regel große, national bzw. international bekannte Einrichtungen, wie z.B. die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn oder die „Schirn“ in Frankfurt am Main, die häufiger auch mehrere Ausstellungen parallel zeigen.

**Tabelle 61: Zeitraum pro Jahr, in dem Ausstellungen gezeigt wurden**

Zeitraum	Anzahl der Ausstellungshäuser		in % aller angeschriebenen Ausstellungshäuser		in % der Ausstellungshäuser, die geantwortet haben	
	2018	(2017)	2018	(2017)	2018	(2017)
bis 1/4 Jahr	35	(23)	7,0	(4,8)	9,0	(6,3)
zw. 1/4 und 1/2 Jahr	56	(54)	11,1	(11,3)	14,4	(14,7)
zw. 1/2 und 3/4 Jahr	110	(93)	21,8	(19,5)	28,2	(25,3)
mehr als 3/4 Jahr	132	(130)	26,2	(27,3)	33,9	(35,4)
keine Angabe zu der Frage	57	(67)	11,3	(14,1)	14,6	(18,3)
Fragebogen nicht zurück	114	(110)	22,6	(23,0)	—	(—)
Gesamt	504	(477)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Ausstellungshäuser, die nur eine kurze Zeit, höchstens 13 Wochen im Jahr, geöffnet haben, zeigen im Schnitt drei Ausstellungen. Bei Ausstellungshäusern, die mindestens 40 Wochen geöffnet haben, sind es fast sieben Ausstellungen im Jahr.

Ausstellungshäuser, die nur wenige Wochen geöffnet sind, haben ihre Öffnungszeiten oft im Sommer, weil dann keine Heizkosten anfallen oder man insbesondere ein kulturelles Angebot für Sommergäste anbieten möchte. Auch stellen einige Kunstvereine nur ein bis zwei Mal im Jahr eine Werkschau ihrer Mitglieder zusammen. Oft fehlt es den kleineren Einrichtungen an personeller und finanzieller Kapazität, aber auch an räumlicher, um das Haus durchgängig zu „bespielen“.

## 9.7 Eintrittspreise für Ausstellungen in Ausstellungshäusern

Mit den Antworten zu dieser Frage kann eine Übersicht über die Anzahl der Häuser gewonnen werden, die Eintritt für einen Ausstellungsbesuch verlangen. Es ergibt sich für 2018 folgende Verteilung (zum Vergleich die Zahlen für 2017).

Wie Tabelle 62 zeigt, war der Besuch der überwiegenden Mehrheit der Ausstellungshäuser, im Gegensatz zu den Museen, auch 2018 kostenlos (69,5 % der antwortenden Häuser). In 83 Einrichtungen wurde generell, d.h. für jede Ausstellung, Eintritt erhoben. Bei diesen Einrichtungen handelte es sich überwiegend um städtische Kunsthallen und größere, speziell für Ausstellungszwecke erbaute oder umgebaute Häuser.

In erster Linie verlangen die Ausstellungshäuser regelmäßig Eintritt, die sich in der Trägerschaft von privat-rechtlichen Stiftungen (75,0 %, die Angaben zur Frage gemacht haben) oder

**Tabelle 62: Eintritt für Ausstellungshäuser**

Eintritt	Anzahl der Häuser		in % der Angaben zu dieser Frage	
	2018	(2017)	2018	(2017)
Ausstellungsbesuch kostenlos	235	(215)	69,5	(70,0)
Eintritt wird erhoben	83	(77)	24,6	(25,1)
je nach Ausstellung unterschiedlich	20	(15)	5,9	(4,9)
keine Antwort zu dieser Frage	166	(170)	—	(—)
Gesamt	504	(477)	100,0	(100,0)

Gesellschaften/Genossenschaften (52,9 % der antwortenden Häuser) befinden. Dagegen laden z.B. 72,2 % derjenigen Ausstellungshäuser, die in der Regie von Gebietskörperschaften sind und Angaben zur Frage gemacht haben, zu einem kostenlosen Besuch ein. In der Trägerschaft von Vereinen sind es 74,3 %.

**Abbildung 22: Eintritt nach gruppierter Besuchszahl**

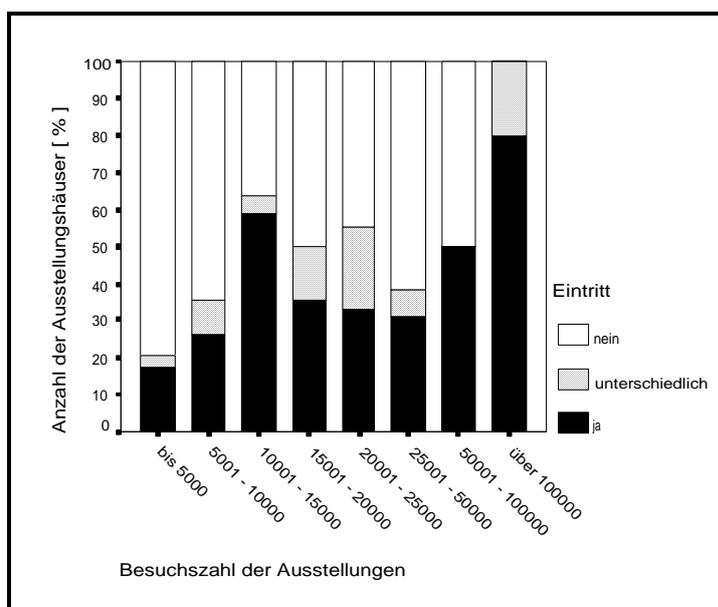


Abb. 22 verdeutlicht, dass Ausstellungshäuser mit einer hohen Besuchszahl auch einen großen Anteil an den Ausstellungshäusern aufweisen, die Eintritt erheben. Bei einem Vergleich der Eintrittspreise von Ausstellungen in Ausstellungshäusern ist zu beachten, dass in den Häusern mit geringerer Besuchszahl der Eintritt eher niedrig ist. Dort werden überwiegend lokal oder regional bedeutsame Ausstellungen gezeigt. Etwa 54 % der kostenpflichtigen Ausstellungen in Ausstellungshäusern kosten bis 4,00 Euro Eintritt. Die Preise für große, internationale Ausstellungen liegen überwiegend in den höheren Preissegmenten.

Wie erwähnt, gibt es hauptsächlich zwei Arten von Ausstellungshäusern: die großen, renommierten Häuser mit professionellem Betrieb, die eigens dem Zweck dienen, große oder allgemein bedeutsame Ausstellungen zu präsentieren. Die zweite Kategorie Ausstellungshäuser werden als Forum für regionale oder lokale Künstler und Kunsthandwerker geführt. Letztere verfügen über wenige bis gar keine finanziellen Kapazitäten und werden oft durch ehrenamtliches Engagement getragen. 34,5 % der kostenpflichtigen Ausstellungen in Ausstellungshäusern die rückgemeldet wurden, kosteten in 2018 zwischen 4,01 Euro und 8,00 Euro.

Für 51 Ausstellungen wurde in 2018 ein Eintrittspreis von mehr als 8,00 Euro verlangt. In 2017 gab es 57 Ausstellungen in Ausstellungshäusern mit einem Eintritt von mehr als 8,00 Euro. 22,3 % aller vom Institut für Museumsforschung erfassten Ausstellungen in Ausstellungshäusern sind kostenpflichtig. Der Anteil der Ausstellungshäuser mit freiem Eintritt ist mit 69,5 % (2017: 70,0 %) fast gleich geblieben.

**Tabelle 63: Eintrittspreise der Ausstellungen**

Eintrittspreise	Anzahl der Ausstellungen		in % *	
	2018	(2017)	2018	(2017)
bis 1,- Euro	4	(5)	0,9	(1,2)
1,01 bis 2,- Euro	59	(47)	13,5	(11,1)
2,01 bis 3,- Euro	126	(110)	29,0	(26,1)
3,01 bis 4,- Euro	45	(52)	10,3	(12,3)
4,01 bis 5,- Euro	83	(63)	19,1	(14,9)
5,01 bis 6,- Euro	33	(27)	7,6	(6,4)
6,01 bis 7,- Euro	10	(15)	2,3	(3,6)
7,01 bis 8,- Euro	24	(34)	5,5	(8,1)
8,01 bis 9,- Euro	9	(9)	2,1	(2,1)
9,01 bis 10,- Euro	22	(28)	5,1	(6,6)
mehr als 10,- Euro	20	(20)	4,6	(4,8)
nicht kostenlos, aber keine Angaben zum Preis	0	(12)	0,0	(2,8)

\* in % der 435 Ausstellungen mit Eintritt (2017: 422)

Abb. 23 stellt die Entwicklung des durchschnittlichen Eintrittspreises für Ausstellungen in Ausstellungshäusern seit dem Jahr 1993 dar. Aktuell liegt der durchschnittliche Eintrittspreis für die gemeldeten Ausstellungen mit 4,77 Euro niedriger als das Vorjahresniveau.

**Abbildung 23: Entwicklung des Eintrittspreises**

